Schlagwort-Nr. 7094. Online seit 14.05.2013, aktualisiert am 26.06.2019.

Freisinger Bischofskonferenz 1921 vom 6.-7. September

Am 6. und 7. September 1921 tagte der bayerische Episkopat in Freising. Besprochen wurden unter anderem die kirchliche und kirchenpolitische Lage, Lehrfragen an Schulen sowie Lohnforderungen der Organisten und Kirchenangestellten.
In der Frage der Anwendung des "Religionsgesellschaftlichen Steuergesetzes" vom 27. Juli 1921 beschloss der bayerische Episkopat, dass der Münchener Erzbischof Michael Kardinal von Faulhaber beim Reichsfinanzminister beantragen solle, die Erhebung der bayerischen Kirchensteuern den zuständigen Finanzämtern zu überweisen.
Mit Blick auf das "Gesetz über religiöse Kindererziehung" vom 15. Juli 1921, das am 1. Januar 1922 in Kraft treten sollte, legte der Speyerer Bischof Ludwig Sebastian insbesondere die Änderungen und Verschlechterungen, die dieses Gesetz für die pastorale Praxis in Bayern gegenüber gemischten Ehen mit sich bringen werde, dar. Das Gesetz überließ es dem freien Willen der Eltern, inwieweit die Kinder religiös erzogen werden sollten. Insbesondere in Mischehen sollten die Eltern sich frei über die Konfession ihres Kindes einigen können. Im Todesfall eines Elternteils war das überlebende Elternteil berechtigt, das Bekenntnis des Kindes gegebenenfalls zu ändern. Mit der Vollendung des 14. Lebensjahres durfte das Kind selbst entscheiden, zu welcher Konfession es gehören wollte.
Um die katholische Kindererziehung gegen diese staatlichen Freiheiten zu gewährleisten, beschlossen die bayerischen Bischöfe, dass in Mischehen zukünftig anstelle des notariellen Vertrags nach can. 1061 "eine feierliche, vor dem Kruzifix abgenommene eidliche Verpflichtung der Brautleute vor dem Pfarramt gefordert" werden sollte. Zudem mahnte die Bischofskonferenz eindrücklich, "dem Überhandnehmen der gemischten Ehen mit allen seelsorgerlichen Mitteln entgegenzutreten" (Protokoll, S. 206).

Quellen:

Gesetz über religiöse Kindererziehung vom 15. Juli 1921, Nr. 8234, in: Reichsgesetzblatt 1921, S. 939-941.

Protokoll der Konferenz des bayerischen Episkopates, 6.-7. September 1921, in: VOLK, Ludwig (Bearb.), Akten Kardinal Michael von Faulhabers 1917-1945, Bd. 1: 1917-1933 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 17), Mainz 1975, Nr. 101, S. 202-213, hier 204, 206.

Literatur:

Freisinger Bischofskonferenz; Schlagwort Nr. 24080.

Empfohlene Zitierweise:

Freisinger Bischofskonferenz 1921 vom 6.-7. September, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 7094, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/7094. Letzter Zugriff am: 26.04.2024.